

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts **N 31.** der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 2ten August 1839.

1) Das im Bezirke des Domainen:Rent:Amtes Elbing belegene Vorwerk Amalienhof, soll nebst den darauf befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vom 1sten Januar 1840 ab im Wege der Lizitation veräußert werden.

Dasselbe ist von der Stadt Elbing 2 Meilen,

„ „ „ Marienburg 2 1/2 Meile

„ „ „ Christburg 2 1/2 „ und

„ „ „ Elbing: Marienburger Chaussee ab ungefähr 1/2 Meile

entfernt, und enthält einen Flächenraum von 468 Morgen 157 □ Ruthen Preuß. zum Theil hoch gelegenes Wiesenland.

Nächst der Grundsteuerpflichtung ist:

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainen: Zinses das geringste Kaufgeld auf 26182 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. und

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen: Zinses

a) das Minimum des Kaufpreises auf 12345 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.,

b) der jährliche Domainen: Zins auf 615 Rthlr. festgesetzt.

Der diesfällige Lizitationstermin wird am Mittwoch den 25sten September d. J. Vormittags 10 Uhr im Konferenzgebäude der Königl. Regierung abgehalten werden. Kauflustige, welche sich als sicher legitimiren und erforderlichen Falls sofort eine angemessene Caution bestellen können, werden hiermit zu dem bezeichneten Termine eingeladen.

Die feststehenden Verkaufsbedingungen, sowie die Vermessungsregister und Pläne können zu jeder Zeit in unserer Domainen: Registratur eingesehen werden, auch bleibt es den Kaufliebhabern überlassen, sich an Ort und Stelle mit den Verhältnissen des Vorwerks bekannt zu machen.

Danzig, den 8ten Juli 1839.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Da in dem zur anderweiten Verpachtung der mit Ende Dezember c. pachtlos werdenden Fischerei sowie die Rohrnutzung auf den zum hiesigen Amtbezirk gehörigen Gewässern, am 25ten Juni c. angestandenen Lizitationstermin größtentheils nicht annehmbare Gebote abgegeben sind, so soll der früheren Bestimmung gemäß, ein nochmaliger Lizitationstermin abgehalten werden.

Es ist hiernach zur fernerweiten 3jährigen Verpachtung dieser Gewässer und zwar: die alte Rogath in den Amtsgrenzen, der kleine Schellenbrucher See, die Bache bei Klein Ufnitz, der Vogel See, der Glemboctel See, der Lemnitzerreich, der Rieslinger See, der Jungfer See, der Georgensdorfer See, der Groß-Schellenbrucher See, der Hinterseeer See, der Barlewitzer See, der Conradswalder Mühlenteich, der Neumarcker See, der Mühlenteich bei Heidemühl ein Lizitationstermin auf Freitag den 23ten August c. Nachmittags 2 Uhr hier selbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen jederzeit einzusehen sind.

Stupm, den 19ten Juli 1839.

Königliches Domainen:Rent: Amt.

3) Der Wiederaufbau des abgebrannten Wohnhauses auf dem Förstereitablissemens Wolfsheide, soll höherer Anordnung zufolge, an den Mindestfordern den im Wege der Lizitation ausgethan werden und betragen die veranschlagten Kosten excl. des Wertes für das aus Königlicher Forst herzugebende freie Bauholz 759 Rthlr. 8 gr. 1 pf.

Der Lizitationstermin ist auf den 14ten August c. Vormittags 11 Uhr hier in meinem Geschäftszimmer angesetzt, wozu qualifizierte Bauunternehmungslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Bedingungen sowie die Originalkosten, Anschläge und Zeichnungen in dem Termine resp. bekannt gemacht und vorgelegt, auch letztere in den Vormittagsdienststunden excl. Sonntags hier eingesehen werden können.

Rehböf, den 22ten Juli 1839.

Der Königliche Oberförster.

4) Aus der am 6ten Juli c. abgehaltenen Lizitation des Strohbedarfes von 20 Schock für unterzeichnete Anstalt, ist das Resultat nicht günstig ausgefallen und es ist hohen Decrets zufolge dieserhalb ein 2ter Lizitationstermin auf den 30sten August 1839 Nachmittags um 3 Uhr im unterzeichneten Geschäftslokale anberaumt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine zur Kenntniß gebracht werden,
Landkrankenhaus Schwef, den 20ten Juli 1839.
Königliche Inspection.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land; und Stadtgericht Marienwerder.

5) Das im Marienwerderschen Stadtfelde vor dem Graudenzner Thor belegene Grundstück „die Stadtziegelei“ genannt, (Nr. 11. der Außentheile,) zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 724 Rthlr. 9 sgr. 7 pf. geschätzt, soll in dem auf dem 7ten September c. vor dem Herrn Assessor Siewert anstehenden Termin subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

6) Das dem Zimmermeister Templin gehörige, sub Nro. 81. 82. zu Culmsee belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung und Garten, abgeschätzt auf 1028 Rthlr., soll in termino den 14ten September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Teschen an hiesiger Gerichtsstelle schuldenhalber verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur täglich einzusehen.
Thorn, den 10ten Mai 1839.

Königliches Land; und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land; und Stadtgericht zu Thorn am 7. Mai 1839.

7) Das in der hiesigen Neustadt sub Nro. 228. belegene, den Tuchmacher Jacob Senffschen Erben gehörige Haus nebst Setzengebäude, Schoppen und Hofraum mit einer Ausfahrt, abgeschätzt auf 619 Rthlr. 17 sgr. 9 1/2 pf., soll in termino den 14ten September 1839 Vormittags um 11 Uhr an öffentlicher Verlechtsstätte subhastirt werden.

Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land; und Stadtgericht Löbau, den 8ten Mai 1839.

8) Die der Wittve und den Erben des verstorbenen Ludwig von Gostkowski

gehörige, in Lonkerz sub Nro. 22. belegene Freischulzerei, bestehend aus einem Wohnhause nebst Wirtschaftsgebäuden, vier Hufen Acker, Wiesen und Gärten incl. 6 Morgen Forstgrund, und abgeschätzt auf 2574 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5ten September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Titius an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau, den 12ten Mai 1839.

9) Das hieselbst in der Schloßstraße sub Nro. 27. gelegene, dem Schuhmacher Johann Koznerskischen Eheleuten hieselbst zugehörige Großbürgerhaus, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Radikalmorgen in jedem der drei städtischen Feldmarken, und mit dem Rechte in der Reihe zu brauen, abgeschätzt auf 236 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 21sten September 1839 vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Gomlicki an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schweß.

10) Das im adelichen Dorfe Maleczehowo hiesigen Kreises sub Nro. 2. gelegene, dem Bauer August Heple gehörige Bauergrundstück, auf 55 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 4ten September 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Zastrow.

11) Das dem Schuhmachermeister J. F. Könspies zugehörige, in der Stadt Zastrow Nr. 14. des Hypothekenbuchs belegene Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 256 Rthlr., soll im Termin den 13ten November d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Dt. Crone.

12) Das dem Fleischermeister Johann Gottfried Pohl gehörige, hieselbst un-

ter der Hypothekenummer 126. gelagene, aus einem Wohnhause, einem Stall, einem Kammereizingsgarten, einer Dreigroschenwiese, einem am Stadtfsee belegenen Garten, einer neuen Wiese, einem Hausplan und einem Weideplan bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 239 Rthlr. 8 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10ten September a. c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

13) Das hieselbst sub Nro. 54. gelegene, den Brandtschen Erben gehörige und auf 83 Rthlr. 15 sgr. nach der täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör, soll am 14ten October c. 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion mit ihren vermeintlichen Ansprüchen zu melden.

Schloppe, den 15ten Juni 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Notwendiger Verkauf.

14) Zum notwendigen öffentlichen Verkauf des zu Baldenburg unter Nro. 195. belegenen Wohnhauses nebst dazu gehörigen Gartenland und 2 Ackerstücken, nach der in der hiesigen Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe auf 113 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt, haben wir einen Termin auf den 5ten September c. Vormittags 12 Uhr in Baldenburg anberaunt, wozu die unbekannteten Realprätendenten zur Verwarnung der Präclusion mit vorgeladen werden.

Hammerstein, den 29sten März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht Baldenburg.

15) Zur notwendigen Subhastation der Erbpachtsgerechtigkeiten an folgenden Grundstücken zu Luttom als:

| | |
|---|-------------------|
| des Lorenz Thiedeschen Nr. 8. gerichtlich taxirt | 97 Rthlr. 10 sgr. |
| des Martin Kunterschen Nr. 22. gerichtlich taxirt | 126 ; 20 ; |
| des Gottfried Arndtschen Nr. 23. gerichtlich taxirt | 63 ; 3 ; 4 pf. |
| des Stanislaus Miellekeschen Nr. 31. gerichtlich taxirt | 61 ; 25 ; — ; |

ist ein Termin auf den 4ten September c. 3 Uhr Nachmittags im Vorwerks-

Hause zu Luttom angelegt, die Taxen und Hypothekenscheine können hier eingesehen werden. Königs, den 26sten Mai 1839.

Patrimonialgericht Luttom.

16) Das zum Professor Pudorschen Nachlaß gehörige hier in der Marienburgerstraße Nr. 140. belegene Grundstück, enthaltend: 4 heizbare Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Speisekammer und Keller im Hauptgebäude, 1 Stube, Küche im Seiten- und 1 Stube, Kammer und Küche im Hintergebäude, soll nebst dem jährlichen Canon von 50 Rthlr. von dem Niederungslande aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, in dem zur Versteigerung auf den 10ten September c. Vormittags in meiner Wohnung anberaumten Termine, ihre Gebote abzugeben und bei einem annehmbaren, die Abschließung des Contrakts zu gewärtigen. Auskunft über die Bedingungen ertheile ich auf Verlangen.

Marienwerder, den 12ten Juli 1839.

Der Justiz-Rath Raabe.

A u k t i o n e n.

17) In Sachen der Stadtcommune zu Gollub wider die Bürger Pögel & Consorten, sollen auf Requisition des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Strassburg 12 auf der Weichsel bei Gurske liegende Trasten Bauholz am 8ten August d. J. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, und zwar in größern oder kleinern Quantitäten, je nachdem die Käufer dies wünschen. Der Gesammterth des Holzes beträgt 6767 Rthlr. 20 sgr. und wird die Taxe der einzelnen Stücke im Termine bekannt gemacht werden.

Thorn, den 21sten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

18) Der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Brennerei-Pächters Manicus zu Züger, bestehend aus Meubel, Hausgeräthe, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Gold- und Silber-, Porzellan-, Kupfer- und Messinggeschirr, mehrerern Centnern Sämereien, einer Quantität Wein, drei Kühen u. s. w., soll in termino den 21sten August d. J. 8 Uhr Morgens und den folgenden Tagen in Züger öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schloppe, den 18ten Juli 1839,

Patrimonialgericht Züger.

19) Am 14ten August e. Morgens 9 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtes lokale im Wege der Exekution ein fast noch neuer Kutschwagen und zwei Rospferde gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, was Kaufsüchtigen bekannt gemacht wird.

Flatow, den 18ten Juli 1839.

Der Kreis-Justiz-Rath des Flatower Kreises.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

20) Es soll der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten mit Einschluß des Allgemeinen Garnison-Lazareths für das Jahr 1840, bestehend:

in 8343 Pfund raffinitem Räböl und

1481 Pfund Lichte

an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und ist der Lizitations-termin auf Mittwoch den 14ten August e. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfteslokale der unterzeichneten Verwaltung anberaumt worden, wozu Lieferungs-lustige unter Abgabe ihrer Forderungen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen zuvor täglich in den Vormittagsstunden im genannten Lokale eingesehen werden können, worinnen auch die zu leistende Kautions-stelle ist. Thorn, den 25ten Juli 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

21) Der Mühlenbesitzer Petrich zu Neumühl beabsichtigt in Verbindung mit der Mahlmühle einen Gang zu erbauen, in welchem Graupe gefertigt, und unter der Schneidemühle eine Lohstampe anzubringen, welche Werke jedoch nur dann in Bewegung gesetzt werden können, wenn die Hauptwerke, Mahl- und Schneidemühle ruhen.

Die Mühle des Petrich wird durch das in dem vorliegenden Zeiche sich versammelnde Wasser in Betrieb gesetzt und befindet sich in demselben bereits ein Merkpfehl.

Die Stellung der Mühle soll auch durch die oben bemerkten Anlagen nicht verändert werden.

In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Ediktes vom 28ten October 1810 wird dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, binnen 8 Wochen prä-

klusivischer Frist seinen Widerspruch sowohl bei der Landespolizeibehörde, als gleichzeitig auch bei dem Bauherrn einzulegen hat.

Cönig, den 11ten Juli 1839.

Königliches Landraths-Amr.

22) Der Mühlenbesitzer Böttner zu Bruchmühle beabsichtigt seine Mühlenwerke durch den Anbau einer Walk- und Delmühle zu erweitern, ohne jedoch eine Veränderung des bisherigen Wasserstandes nöthig zu machen.

Jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, wird daher aufgefordert, seinen Widerspruch in 8 Wochen präclusivischer Frist nach 5. 7. des Gesetzes vom 28ten October 1810 hier anzumelden.

Schlochau, den 30sten Juli 1839.

Der Landrath.

23) Die Feuerversicherungsbank zu Gorka, von welcher pro Anno 1838 von 2/3 der bezahlten Prämie als Gewinn zurückgezahlt worden sind, nimmt durch den unterzeichneten Agenten jederzeit in Städten und auf dem platten Lande Versicherungen an.

Joh. Heint. Mikesch, Agent in Marienwerder.

24) Da ich die Eröffnung des Gasthauses „zum Deutschen Hause“ im Hause Nr. 45. am Markte gelegen, bis jetzt einem hochgeehrten Publikum nicht bekannt gemacht habe, so hat diese Unterlassung zu der Vermuthung Anlaß gegeben, als hätte ich dieses Gasthaus nur dem Namen nach errichtet. Ich widerlege aber dieses Gerücht mit der Erklärung: daß ich dieses Geschäft seit meinem Etablissement stets als eine Hauptsache betrachte und ersuche daher die geehrten Reisenden ganz ergebenst, mich mit deren Besuch geneigt beehren zu wollen, einer freundlichen Aufnahme, prompter und reeller Bedienung wird sich gewiß ein Jeder zu erfreuen haben.

Bischofswerder, den 18ten Juli 1839.

Der Kaufmann und Gastwirth Daniel Friedr. Beutler.

25) Ein junger Mensch wünscht bei der Landwirtschaft in Kondition zu kommen; ist der deutschen und polnischen Sprache mächtig. Das Nähere ist beim Gastwirth Herrn Frölich in Marienwerder zu erfragen.
